

Er scheint täglich  
Abends  
mit Ausnahme der  
Sonntags- und Feiertage.  
Preis für ein  
Quartal in Halle  
15 Sgr.,  
auswärts durch die  
Post mit dem betr.  
Postaufschlag.

# Hallisches Tageblatt.

Inserate 1/4 Sgr.  
für die dreispaltige  
Zeile, bei größeren  
Anzeigen mit  
entspr. Rabatt.  
Der ganz gratis das  
Blattes, einschließlich  
des Inseratentheiles,  
fällt der kaiserlichen  
Kriegsverwaltung zu.

Einundsiebzigster Jahrgang.

Ämtliches Ordnungsblatt für die Stadt Halle und den Saalkreis.

Nr. 231.

Mittwoch, 5. October

1870.

## Aufruf

an die Bewohner Halle's und der Umgegend  
zur Unterstützung für die Pflege der hier durch- und einpassiren-  
den verwundeten und kranken Krieger.

Die Erhebung unseres Vaterlandes über das hochmüthige Frankreich wird — und mit volstem Recht — hochgepriesen. Die enthusiastische Begeisterung drängt bei jeder Siegesnachricht zu den lauteften Kundgebungen der Freude in Stadt und Land. Wer möchte auch nicht mit einstimmen in diesen Siegesjubel? Denn wer hätte kein Verständniß von der großen Gefahr, in der unser Vaterland schwebte, nicht nur um den Besitz von Hab und Gut, sondern um die heiligsten Güter, die ein Volk sein eigen nennt? Kann die uns bevorstehende einheitliche und darum starke Gestaltung unseres deutschen Vaterlandes und die mit ihr verbundene ruhmreiche Nachstellung nach außen, dieses einzige Vollwerk eines halbigen und dauernden Friedens jetzt noch nicht erkannt und ermessenthaten entspringt ein Strom der lebendigsten Begeisterung, die das ganze deutsche Volk ergreift und die seit Jahrhunderten nicht geahnt und viel weniger empfunden wurde. Es gilt für eine Schmach, nicht mit einzustimmen in die Ausbrüche der allgemeinen und gehobensten Stimmung die Millionen deutsche Herzen bewegt.

Wie wenige aber diesen gegenüber sind derer, die diesen patriotischen Gefühlen einen dankbaren Ausdruck durch die That und das Streben gewähren, den bitteren Schmerz zu mildern, der sich zu dieser Freude mischt? Wo bleibt die dankbare Liebe für diejenigen, welche jene herrlichen Erfolge durch ihr Blut und ihr Leben erringen halfen und die dem Vaterlande das opferten, was ihnen nicht ersetzt werden kann? Von der Größe dieser Opfer zeugen die schmerzhaften Wunden und schweren Krankheiten, der täglich hier durch- und ankommenden Krieger, die für uns den Feind geschlagen, aber nach schwerem blutigen Kampfe, nach rastlosen Strapazen, nach den härtesten Beschwerden und Entbehrungen nun selbst mit zerschlagenem und elendem Körper heimkehren, oftmals ein Bild des Elends und des Jammers.

Dem Zwecke einer, wenn auch immer geringen, so doch möglichsten Linderung dieser Trübsal gilt dieser Aufruf.

Das unterzeichnete Comité, welches die Pflege und Erquickung der verwundeten und kranken hier durchpassirenden Krieger zu seiner Aufgabe hat, wendet sich mit der dringenden Bitte um Unterstützung an alle Einwohner Halle's und der Umgegend, die Theilnahme für die Leiden der braven Krieger empfinden, und an Alle, die Mittel besitzen, ihre dankbare Liebe betheiligen zu können. Es wird nicht verkannt, wie sehr die Opferwilligkeit nach den verschiedensten Seiten beansprucht wird, aber wir entheben uns auszuführen, wie verschwindend alle Gaben gegen die Verluste sind, die von uns durch den Heldenthum unserer Krieger abgewendet wurden.

Mit innigem Danke müssen wir die bisherige Unterstützung durch Beiträge an Geld und Victualien bekunden. Ueber die Geldbeiträge erfolgt untenstehend Quittung, über die Victualien soll dieselbe später summarisch geschehen. Durch diese Zuflüsse war es möglich, ohne zu große Ansprüche an die Fonds des Local-Vereins machen zu müssen, gegen 10,000 Kriegern Pflege und Erquickung zu bieten. Vieles aber ist ferner nöthig, um dem Dringenden in der Pflege der Verwundeten genügen zu können, von denen jetzt täglich und nächtlich umfangreiche Züge, namentlich Schwerverwundeter, durchpassiren. Möchten doch

besonders die Landbewohner durch Beiträge an Victualien dem rühmlichen Beispiele folgen, welches von so vielen hiesigen und auch einigen patriotischen Frauen des Landes geboten ist. Wollte doch in dieser Zeit, wo es Pflicht ist, zu thun, was die Kräfte gestatten, ein jeder mindestens das geben, was er bei seinem Ueberfluß noch nicht einmal vermist; und möchte es keine Behinderung sein, schon einmal gegeben zu haben! Wer schon so opferwillig war,ahre darin fort, Gutes zu thun und nicht müde zu werden, wer aber ungeachtet seiner Mittel noch nichts that, der beeile sich, doppelt zu geben, und damit ein Unrecht zu sühnen, das er durch seinen mangelnden Patriotismus an dem Vaterlande verübte.

Zur Annahme sind die in der Pflege- und Verbandsstation (Baracke) auf dem Bahnhofe stets anwesenden Mitglieder des Comité's bereit.

An baarem Gelde hat bis jetzt gezahlt: Herr N. N. durch Herrn Kaufmann D. Brandt 10 R., Herr Bahnbeamter Rackwitz 1 R., Herr Hotelbesitzer M. 25 R., Herr Maurermeister Gottschalk 2 R., Frau Wwe. Brauer 20 R., Familie Pallas 2 R., eine Regelgesellschaft 1 R. 20 Sgr., eine Sammlung Dr. Th. 3 R., Herr Z. 10 Sgr., Herr H. Koppner durch Herrn Anschütz 10 R., Herr W. L. Sack 5 R., Herr Schulze Raumann 3 R., Herr Tischlermeister Fischer 1 R., eine Regelgesellschaft 22 Sgr., Herr Kr. = Ger. = Rath S. 15 R., Frau Geh. = Rätthin Meckel v. S. 10 R., Buchdrucker = Gau = Verband = Verein (Ertrag eines Concerts) 45 R., Frau Wittwe Hm. 2 R. In Summa 156 R. 22 Sgr.

Halle, den 1. October 1870.

Für das Comité  
zur Pflege der ein- und durchpassirenden verwundeten und  
kranken Krieger

W. Helm. Aug. Rebert. Friedr. Müller.

## Vaterländischer Frauenverein.

Die uns vom 15. bis 22. d. Mts. zugegangenen Liebesgaben an Verbandzeug und Lazareth = Gegenständen weist das in unserm Depot ausliegende Verzeichniß nach.

Ein von Frau Knauer geschenktes goldenes Armband ist verlost und der Erlös von 11 R. 15 Sgr. ist, der Bestimmung gemäß, zum Ankauf von Cigarren für Verwundete verwendet worden.

An Geldbeiträgen haben wir empfangen:

durch Frau Ober = Bürgermeisterin M. v. Voß:

von Fr. Dryander 1 R., Fr. Elise Hart = Lettin 5 R., Herr Dir. Scharlach 1 R., W. 1 R.;

durch Frau Dr. Marie Geist:

von Elisabeth Illgen, Ertrag aus einer Kinder = Lotterie 1 R. 7 Sgr. 6 S.;

durch Herrn Stadtrath Niemeier:

von Fr. Geh. F. = R. P. — r 8 R.

Die uns bisher gewährten und verwendeten Gaben sind, wie wir dankend anerkennen, nicht gering gewesen und doch müssen wir um neue reiche Gaben bitten, denn Tausende unserer Brüder sind mit Wunden bedeckt auf das Krankenlager geworfen und sie, die durch übermäßige Anstrengungen und den selbst vom Feinde anerkannten Heldenthum für uns so kostbare Siege errungen haben, bedürfen gewiß vor Allem der helfenden Fürsorge. Die bisher aufgebrauchten Mittel sind, wie unsere Nachweise ergeben, zum größten Theile verwendet, dieselbe Klage sprechen auch alle größeren Vereine unseres Vaterlandes aus. Wir können daher nicht dringend genug bitten, nicht lau zu werden im Geben und thatsächlich unseren Opfermuth denen zu beweisen, die ja Alles: Leben und Gesund-



heit zum Schutze unseres Vaterlandes, unseres Eigenthums und unserer Familie so freudig geopfert haben und denen wir es zu danken haben, daß wir ungestört die Segnungen des Friedens genießen.

Der Vorstand.

### An's Vaterland!

Steh fest, steh fest, mein Vaterland  
Sowie im Kampf im Frieden!  
Was du errangst mit starker Hand,  
Das hat dir Gott beschieden!  
Droht dir auch fremder Eigennutz,  
Sei du dir selber Schutz und Trutz,  
Wer einst nicht half durch Thaten  
Hat jetzt auch nicht zu rathen.

Bleib treu und wahr, mein Vaterland  
Gegenüber List und Lügen!  
Die deutsche Treue, allbekannt,  
Darf auch den Feind nicht trügen.  
Getreu dir selbst in Glück und Noth,  
Treu deinem Gott bis in den Tod!  
Wahrheit und Treu bestehen  
Wenn Lug und Trug vergehen.

Demüthig sei, mein Vaterland,  
Gieb Gott allein die Ehre!  
Gott hat den Sieg dir zugewandt,  
Gott ist mit deinem Heere!  
Demuth umgibt den Lorbeerkranz  
Des Siegers mit dem reinsten Glanz,  
Veröhnt die Herzen alle!  
Hochmuth kommt vor dem Falle.

Sei einig, o mein Vaterland,  
So wie im Kampf im Frieden!  
Ein einzig Deutschland! Welches Land  
Kann je dann Trost dir bieten?  
Ein einzig Volk, demüthig, wahr,  
Beständig treu, stark in Gefahr!  
O Heil dem deutschen Namen  
Jetzt und immer! Amen.

Dr. E.

### Vermischtes.

— Dem 2. Bataillon des 27. Regiments ist wahrscheinlich auf Anlaß des Angriffes auf Toul die Auszeichnung zu Theil geworden, daß der Hauptmann der 5. Comp. Dammert und der Vice-Feldwebel Aue das Eisene Kreuz erhalten haben.

— Dem Feldwebel Schwer der 5. Compagnie des Magdeb. Füß.-Reg. Nr. 36 wurde in Folge seiner in der Schlacht bei Rezonville am 18. August bewiesenen Bravour und Umsicht von dem Oberst v. Sönger, Commandant von Wiesbaden, wo sich Schwer gegenwärtig als Verwundeter befindet, das Eisene Kreuz übergeben. (Holl. Ztg.)

### Nachrichten aus Halle.

Dem zum Feldwebel beförderten Sergeanten Duly in dem Schlesw.-Holst. Füß.-Regiment Nr. 86, welcher als Verwundeter gegenwärtig hier anwesend, ist wegen seines tapferen Verhaltens in dem Gefecht bei Beaumont das Eisene Kreuz verliehen und hierher übersandt worden. (Holl. Ztg.)

Im verfloffenen 3. Quartal d. Js. hat der Wasserverbrauch der Stadt Halle betragen: im Juli 5,160,276 Kubikfuß, im August 5,138,166 Kubikfuß, im Septbr. 4,764,144 Kubikfuß, zusammen 15,062,586 Kubikfuß, und war der Maximalverbrauch in den einzelnen Monaten: den 30. Juli 227,381 Kubikfuß, den 3. August 201,080 Kubikfuß, den 19. September 185,383 Kubikfuß.

Beobachtungen der Königl. meteorolog. Station zu Halle. 3. October 1870.

Stunde	Luftdruck Bar. Ein.	Dampf- spannung Bar. Ein.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärms- R. Grade	Wind	Wetter
Mrg. 6	340,88	2,78	100	3,7	—	völlig heiter.
Mitt. 2	340,20	3,22	50	13,8	0	völlig heiter.
Abd. 10	340,15	2,80	89	5,1	0	völlig heiter.
Mittel	340,41	2,93	80	7,5		völlig heiter.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

### Tageschau.

Mittwoch, den 5. October.

**Darlehnskasse.** Geschäftslokal auf der Königl. Bank. Die Darlehnskasse ist an allen Wochentagen von 9—10 U. Vorm. geöffnet.

**Städtisches Leibhaus.** Expeditionsstunden von 8 U. Vorm. bis 2 Uhr Nachm.

**Sparcassen.** Städtische Sparcasse, Cassenstunden 8—12 U. Vorm.; 3—4 U. Nachm. Sparcasse des Saalkreises (gr. Schlamm 10 a.), Cassenstunden 9—1 U. Vorm. Spar- und Vorschuß-Verein (Rathhausgasse 18, 1 Tr.), Cassenstunden 9—1 U. Vorm. u. 3—4 U. Nachm.

**Korb. Paket-Beförderungs-Gesellschaft.** Expeditionsstunden von 7 U. Vorm. bis 8 U. Abends.

**Öffentliche Bibliotheken.** Universitätsbibliothek 2—4 U. Nachm.

Marienbibliothek bis 11. October geschlossen.

**Leser-Verein.** Im Hotel „zur Stadt Zürich“ täglich von Vorm. 8 bis Ab. 9 U. Zimmer Nr. 5—6, 1 Treppe hoch.

**Ausstellungen.** G. Uhlig's Musikwerk-Ausstellung (gr. Klausstraße 18) ist täglich von 9 U. Morgens bis 6 U. Abends geöffnet.

**Secretne.** Handwerker-Bildungs-Verein (gr. Ulrichstraße Nr. 58) 7<sup>1/2</sup>—10 U. Abends (Rechnen).

Jünglings-Verein (Mauergasse 6) 8 U. Abends.

Kaufmännischer Verein 8—10 U. Abends in Rocco's Etablissement 1 Tr. hoch.<sup>10</sup> (Unterricht in der englischen Sprache: Dr. Julius Haring.)

Stolze'scher Stenographen-Verein, Versammlung 8 U. Abends („Münchener Brauhaus“).

Jahn'scher Turnverein. Turnstunde 8—10 U. Abends im „Rosenthal“.

Naturwissenschaftlicher Verein für Sachsen und Thüringen. 8 U. Abends. Café anglais (Brüderstraße).

**Wiederholungen.** Männerchor, Übungsstunde v. 8—10 U. Abds. in „Rochs Restauration.“

### Nachrichten vom Kriegsschauplatz und zur Tagesgeschichte.

Versailles, den 2. October. Der Verlust der Franzosen im Gefecht am 30. September betrug 1200 Mann an Todten und Verwundeten, darunter der Brigade-General Guilhem; 300 Mann wurden unverwundet gefangen. Wir haben 80 Todte und circa 120 Verwundete, unter den Todten 8 Officiere. Gestern und heute nur vereinzelte Schüsse aus den Forts.

Florenz, 2. October, Abends. Zahlreiche Depeschen aus Rom constatiren die große Betheiligung der Bevölkerung an dem Plebisit. Der Enthusiasmus ist groß. Personen, die ihr Botum abgeben wollen, durchziehen die Stadt unter dem Rufe: Es lebe Italien, es lebe der König.

Depeschen aus anderen römischen Städten constatiren denselben Enthusiasmus und dieselbe bedeutende Betheiligung. Wie es heißt, wird die Deputation, welche das Resultat des Plebisits überbringt, am Donnerstags hier eintreffen.

Rom, 2. October, Vormittags. Die Abstimmung über die Zugehörigkeit zu Italien geht bis jetzt in vollkommenster Ruhe vor sich, die Bürger finden sich sehr zahlreich bei den Wahlurnen ein. Die italienischen Behörden haben von dem Palaste auf dem Quirinal Besitz ergriffen; man nimmt an, daß der König daselbst seine Residenz aufschlagen werde.

Florenz, 3. October, 7 Uhr Vormittags. Bei dem Plebisit stimmten in alten Stadttheilen Roms 40,835 Stimmen mit Ja, 46 mit Nein, in Frosinone 2559 mit Ja, mit Nein Niemand, in Velletri 3156 mit Ja und 11 mit Nein, in Orte 844 mit Ja, Niemand mit Nein.

St. Petersburg, 2 October, Abends 6 Uhr. Thiers erhielt zur Antwort, daß Rußland in seinem tiefen Friedensbedürfnis zur Wiederherstellung des Friedens wohl beizutragen bereit sei, sich aber nur auf einer Linie mit den übrigen neutralen Mächten zu bewegen vermöge.

**Bekanntmachung.**

Bei dem bevorstehenden Umzugs-Termine werden die bereits wiederholt bekannt gemachten Bestimmungen wegen An- und Abmeldung der Mietbewohner etc. dem Publikum hierdurch zur genauesten Befolgung in Erinnerung gebracht.

Halle, den 15. September 1870.

**Die Polizei-Verwaltung.****Auction.**

**Donnerstag den 11. October er. u. folgende Tage von Nachmittag 1 Uhr ab** versteigere ich, gr. Rittergasse Nr. 9 (**Rosenbaum**) versch. mah. u. bir. Möbel, Federbetten, Kleidungsstücke, Hausgeräth; ferner: 2 Stuhlhren, 1 Ladentisch, sowie 1 Partie Wein, Rum, Leinwand, Porzellan-Service u. einzelne Tassen, neue Vorhemden u. s. w.

**W. Glste**, gerichtl. Auctions-Commissar.

**Fruchtschaufeln**

billig zu verkaufen bei

**Trebejus**,  
gr. Steinstraße 46.

**Kleine neue Vollberinge** (mit Milch u. Roggen, Septemberefang) 5 St. 1 **gr. Boltze**.

**Frankfurter Nöswürste** a Paar 2 1/2 **gr. Boltze**.

**Neuen Sauerfohl**

empfiehlt

**W. Herbitz**, Rittergasse 12.

1 Ziegenbock z. Springen Strohh. Gerberg. 14.

Ovale bir. **Fische** verk. Leipzigerstr. 33, i. H.

**Gebrauchte Gasarme** zu 1, 2 und 3  
Flammen billig zu verk. Mittelstraße 15.

Zwei schlichtbare **Schweine** verkauft  
**Nich. Schmidt**, Advokatenstr. Siebichenstein.

**Noth- u. Weißweinflaschen**  
sucht zu höchsten Preisen

**Gust. Jost**, kl. Ulrichstraße 22.

Ein Schülerpult zu verkaufen Kellnergasse 1.

1 P. Citraten b. zu verk. Klausthor-Vorstadt 7.

**Wien-13en,**

eingebunden, Klausthorstr. 13, im „gold. Herz.“

Zum Nähen der Stepprücke und Decken  
ist ein Rahmen zu verkaufen  
Klausthorstraße 7, 2 Tr.

Mittheiler der Magdeburger Zeitung werden  
gewünscht. N. d. Baderei 4, 1 Tr.

Ein Zimmermädchen, welches schon in einem  
Gasthof war, erhält sofort Stellung im  
goldenen Löwen, Leipzigerstraße.

**Putzmacherinnen** sucht alte Wasserkunst.

Ein ordentlicher älterer Bursche kann sofort  
antreten bei **Gulner & Lorenz**.

Eine **Jungfer** oder **Bonne**, die Jungferndienst  
versteht, perfect im Schneidern, gewissenhaft und  
liebevoll in der Pflege kleiner Kinder mit sehr  
guten Empfehlungen über diese Leistungen wird  
sogleich verlangt Wuchererstraße 2, 1 Tr.

1 Mädchen zur Aufwart. gef. Mittelwache 14.

Ein **reinliches Mädchen** für Küche und  
Haus gesucht, sofort oder den 15. d. Mts. im  
**Bairischen Hof**.

Einen tüchtigen **Barbier-Gehülfen**  
sucht **C. Hennicke**, Rathhausg. 19.

**Nähmädchen** sucht Schmeerstr. 8.

2 **Pferdeknechte** können sofort antreten  
in der **Kirchner'schen** Ziegelei.

**Zwei ordentliche Pferdeknechte** sucht  
**Schoch**, kl. Ulrichstraße 27.

Junge Mädchen, welche das Schneidern, Maß-  
nehmen u. Zuschneiden gründlich erlernen wollen,  
können sich melden Klausthorstraße 7, 2 Tr.

2 **Schneider-Gehülfen** auf Stückarbeit  
können plazirt werden Schmeerstr. 9.

**Leute** zum Rübenherausholen, werden an-  
genommen gr. Brauhausgasse 24.

Ein ordentl. **Knecht** sucht **F. Laatz**.

Zwei ordentliche Frauen in die Scheune wer-  
den gesucht **Schoch**,  
kl. Ulrichstraße 27.

**Leute** zum Rübenherausholen werden bei  
gutem **Accord** angenommen  
auf der **Cichoriendarre**.

Einem geehrten Publikum die ergebenste Anzeige,  
daß ich von heute ab, Dienstag d. 4. Oct., die Bäckerei  
des Herrn Kaufmann **Fritsch** übernommen habe,  
und ich ebenfalls die Kundschaft meines Vorgängers  
Herrn **Brandt** auf Wunsch und mit Zufriedenheit  
bedienen werde.  
Hochachtungsvoll

**Theodor Driethen.**

Gründlichen Unterricht sowohl für Geschäfts-  
leute als auch für Herren und Damen, sowie für  
Schüler und Schülerinnen in der deutschen Sprache,  
im richtigen Sprechen und richtigen Schreiben, im  
Briefschreiben und den schriftlichen Aufsätzen, im  
Rechnen, in der Correspondenz und im Schöns-  
schreiben, so daß Jeder in 12 Stunden eine schöne  
fließende Geschäftshand, in der deutschen und la-  
teinischen (englischen) Schrift schreiben lernt, —  
ertheilt ein von der königlichen Prüfungs-Com-  
mission geprüfter Lehrer. Näheres ist in der  
Expedition dieses Blattes zu erfragen.

Ein **ordentliches Mädchen**, wo möglich  
vom Lande, wird sofort gesucht  
Bahnhofstraße 9.

Ein **ordentliches Mädchen** vom Lande sucht  
zum 15. Stellung. Näh. Kuttelpforte 3, 3 Tr.

Ein ord. **Mädchen** mit g. Altfeiten, in Hausarb.  
erf., wird z. 15. od. 1. Nov. gef. Niemeyerstr. 11.  
Eine junge unabhängige Frau sucht Beschäftigung  
in der Wäsche als auch im Scheuern  
Brunnenplatz 11, im Hofe, part., rechts.

Von einem anständigen jungen Mann wird in  
der Leipzigerstraße oder deren Nähe eine freundliche  
**möblirte Stube** gesucht. Offerten **H. N.**  
bittet man in der Expedition dieses Blattes nieder-  
legen zu wollen.

Ein ordnungliebender Mann, welcher gut  
schreibt und im Rechnen geübt, wird als Bote in  
ein Verkaufsgeschäft gesucht. Näheres  
gr. Klausstraße 24.

Es wird umgehend eine **Bodenkammer**  
oder ein **kleiner Boden** für Rauchwaren  
gewünscht. Offerten unter **P. 100** post restante  
Halle a/S.

Ein kinderl. Beamter sucht zum 1. April 1871  
eine Wohn. v. 3 bis 4 Stuben im Mittelpunkt  
der Stadt, möglichst in der gr. Ulrichstr. od. deren  
Nähe.Adr. nimmt d. Exp. d. Bl. sub **N. S.** entg.

Junge Leute suchen ein **kl. Logis**. Zu erfragen  
Liebenauerstraße 13.

Eine hübsche **Parterre-Wohnung** für  
50 **R.**, für eine einzelne Dame passend, ist per  
1. Januar 1871 zu verm. Kaulenberg 1.

Eine **Wohnung** von 3 **Stuben**, 2 **Kam-  
mern**, **Küche** und **Zubehör** ist für 90 **R.**  
per 1. April 1871 zu vermieten  
Kaulenberg 1.

St., R., R., C. 2c.; St. anst. M. Rannischestr. 4.

Eine **freundliche Wohnung** ist sofort, eine  
besal. zu Neujahr zu beziehen Harz 42.

Langegasse 13 ist 1 Wohnung für 27 **R.** zu verm.

Eine **Parterre-Stube** an eine einzelne  
Person sogl. oder später zu bez. Dachritzgasse 4.

Eine **Wohnung**, bestehend aus 2 Stuben,  
einige Kammern nebst Zubehö, sowie einige  
Parterre-Räume, zum Betriebe einer Mineral-  
Wasser-Fabrik sich eignend, werden zum 1. April  
1871 zu mieten gesucht.

Gefällige Offerten unter **C. R.** Nr. 258 in  
der Expedition d. Blattes erbeten.

Ein **Logis** von St., R., R., von vorn heraus,  
ist sogleich zu beziehen alter Markt 28.

Zwei **Logis** von 2 Stuben, 2 Kammern und  
Zubehö ist zu vermieten und sofort zu beziehen  
Bahnhofstraße 6.

Eine Wohnung von 3 Stuben, 2 Kammern,  
Küche nebst allem Zubehö ist für 90 **R.** zu ver-  
mieten u. Neujahr zu bez. Königsstraße 25.

**Laden-Vermietung.**

Moritzwinger 5 ist der östliche Laden nebst Stube  
u. Kammer zu verm. u. 1. April zu beziehen.

Stube, Kammer, Küche u. Zubehö zu ver-  
mieten Schülershof 1.

1 fr. St. nebst R. u. R. sof. zu bez. Steg 17.

Ein **Laden** nebst **Wohnung** ist zu vermieten  
und den 1. April 1871 zu beziehen. Näheres  
Rannischestr. 2, 2 Treppen hoch.

Eine **freundliche Wohnung**, große Klaus-  
straße Nr. 8, an ruhige Miether zu ver-  
mieten. **H. Fritsch**.

Eine **freundliche Wohnung** von 2 St., R., R.  
zu 58 **R.** sof. zu verm. Geißestraße 50.

1 **Logis** von St., R. u. R., den 1. Novbr.  
von kinderl. Leuten zu bez. Lindenstraße 10.

Ein kl. **Logis** für 2 Pers. ist 1. Januar zu  
vermieten Brunoswarte 13.

Eine kl. Stube mit Bett und Möbeln ist zu  
vermieten a. d. Halle 12, am Moritzkirchhof.

Eine Stube für 1 Herrn mit od. ohne Möbel  
sogleich zu beziehen Leipzigerstraße 81, 1 Tr.

M. St. u. R. z. 15. Oct. a. 1 o. 2 H. v. gr. Klausstr. 12.

**Schlafstellen** Kühler Brunnen 2, part.

2 anst. Schlafst. m. Kost alter Markt 32, 1 Tr.

2 Gurt, 8 St. **Padzeug**, 1 gr. **Trilljade** vom  
Markt, gr. Ulrichstr. bis v. Geiße u. v. Dienstm.  
verl. Bitte g. Belohn. abzug. Grajeweg 15, 1 Tr.

**Münchener Keller.**

Mittwoch **Geiße** Gesellschaftstag, fr. Pflanzen-,  
Apfel- und Kaffeecluden.

**Frohsinn.**

Mittwoch den 5. Oct. Abends 8 Uhr **General-  
Versammlung** im **Café Royal**, Rathhausg. 7.  
**Der Vorstand.**

Vom 15. dieses Monats ab bin ich bereit

## Unterricht im Zeichnen und Malen

und zwar einen Elementar-Cursus für Anfänger und einen für bereits Geübtere zu ertheilen. Derselbe wird täglich, vorläufig des Nachmittags von 2 Uhr ab, in meiner Wohnung stattfinden und giebt den Theilnehmern Gelegenheit durch Zeichnungen nach der Antike oder lebenden Modellen sich im Freihandzeichnen, nach gegebenen Vorlagen oder auch nach der Natur im Landschaft- oder Blumenzeichnen zu üben und heran zu bilden, wie auch durch Vorlagen der gediegensten Ornamente sich Kenntniß der Formen und Verzierungen zu Gebrauchsgegenständen zu verschaffen. Holz-, Aquarell- und Delmalerei, wie Uebungen im Modelliren wird der Unterricht mit umfassen.

An einigen Abenden im Verlaufe des Winters stelle ich den Schülern Vorträge aus dem Gebiete der Kunstgeschichte in Aussicht. Jeder Theilnehmer (Herr oder Dame) hat das Recht wöchentlich 2 Mal, nach vorheriger Uebereinkunft, den Unterricht zu benutzen. Monatliches Honorar beträgt 2 Thaler. Anmeldungen nehme ich täglich von 11—12 Uhr entgegen.  
Halle, den 1. October 1870.

H. Schenck, Universitäts-Zeichnenlehrer, Paradeplatz Nr. 2.

### Hallscher Orchester-Musik-Verein.

Unsere Concerte finden fortan nicht mehr im Saale des Kronprinzen, sondern im Saale des Rocco'schen Gesellschaftshauses Statt, das erste am 8. October Abends 7 $\frac{1}{2}$  Uhr. Die Veröffentlichung des Programms erfolgt, wie bisher, durch die Hallsche Zeitung. Anmeldungen neuer Mitglieder nimmt Herr Karm rodt, gr. Steinstraße 67, entgegen. Der Abonnements-Preis ist 2 Thaler, quartaliter praenun. mit 1 Thaler zahlbar.

Der Vorstand.

### Bruchbandagen

wegen Aufgabe des Geschäfts von 10 bis 20 Sgr. bei Fr. Lange's Söhne, gr. Ulrichsstr. 48.

### Geschäfts-Verlegung.

Mit heutigem Tage verlegte ich meine Restauration u. Speisewirtschaft von Karzerplan nach meinem hierzu eingerichteten Grundstück Unterberg u. Gartengassen-Gcke Nr. 10. Für das mir bisher geschenkte Vertrauen bestens dankend, bitte ich auch in meinem jetzigen Lokale um geneigten Zuspruch.  
Ergebenst Fr. Faulmann.

Am 3. October c. verlegte mein bisher auf dem gr. Schlamm Nr. 9 befindliches Geschäft nach der Promenade Nr. 28 (Gcke der gr. Steinstraße) I. Etage und empfehle einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum dasselbe angelegentlichst.  
J. G. Goldschmidt's Wwe.

Frische Anstern,  
neuen Russischen Caviar bei

J. G. Goldschmidt's Wwe.

### Geschäfts-Verlegung.

Mit dem heutigen Tage verlegte ich mein Hut- und Filzwaaren-Geschäft von Leipzigerstraße 6 nach Leipzigerstraße 12 und bitte ein hochgeehrtes in- und auswärtiges Publikum mir das geschenkte Vertrauen, was mir in meinem alten Locale zu Theil wurde, mir auch in meinem neuen Locale zu Theil werden lassen.  
Mit Achtung G. Pisch, Leipzigerstraße 12.

### Rauchfuß's Etablissement zu Diemitz.

Mittwoch Gesellschaftstag, Pladen, Pflaumen-, Apfelsuchen mit saurer Sahne, Kaffeesuchen.

### Privat-Elementar-Schule.

Der Winter-Cursus beginnt Donnerstag den 6. October.  
C. W. Wieje sen.,  
H. Ulrichsstraße 7.

Grube von der Heydt bei Ammendorf.  
Der Preis der Preksteinen ist vom 1. October an ab Grube 1 R. 25 Sgr., bis Halle frei ins Haus 2 R. 5 Sgr. pr. Tausend.

### Schulbücher,

in alt und neu, sowie alle

Schreib- u. Zeichnen-Materialien bei Puppendorf, Mannische Straße 10.

Schulbücher, Lexica neu — alt viele sehr billig!!! bei Petersen, Schulberg.

### Bekanntmachung.

Nächtliche Störungen vorzubeugen, zeige ich hiermit an, daß ich das Haus Kutschgasse Nr. 2 von Louise Brommer käuflich übernommen habe, woselbst jetzt ein Geschäft von Wagenfett u. Maschinen-Öel eingerichtet ist.  
F. W. Braumann.

### Scheitholz,

eine Partie, steht zum Verkauf im Gasthof „zum Engel“ hier.

Herausgeber: Professor Dr. G. Herberg.

Für die Redaction verantwortlich D. Bertram. — Druck der Buchdruckerei des Waisenhauses.

### Restoration Halloria, Brüderstraße 4,

und erlaube es mir ein verehrtes Publicum zum Besuche dieses seit 38 Jahren bestehenden Etablissements ergebenst einzuladen.

Die Frühstücksstube wird den Anforderungen der Besucher in angemessener Weise entsprechen.

Iwan Dissing.

Meinen werthen Kunden zur Nachricht, daß ich nicht mehr H. Schlamm 13, sondern Barzfüßerstraße 5 wohne.

Carl Zeisler, Schneidermeister.

Meine Wohnung ist jetzt großer Schlamm Nr. 7.

E. Wene,

Barbierherr und Arztgehilfe.

### Geschäfts-Verlegung.

Meinen geehrten Kunden diene zur Nachricht, daß ich vom heutigen Tage an mein Geschäft von große Ulrichsstraße 35 nach Mühlgraben Nr. 6 in die Bäckerei der Frau Küstner verlegt habe.  
Fr. Wagner.

Große Bauer-Brote, 28 H. für 1 R.,  
in der Bäckerei, Mühlgraben 6.

### Männer-Chor.

Von heute ab sind die Uebungsstunden auf die Dauer des Wintersemesters wieder nach dem Gasthof zum goldenen Löwen verlegt worden. Wir bitten Punkt 8 Uhr und zahlreich zu erscheinen.  
Der Vorstand.

G. G.

Mittwoch den 5. Oct. Ab. 8 Uhr Versammlung.

### Stadt-Theater.

Mittwoch den 5. Oct. Zum zweiten Mal: „An der Spree und am Rhein“, Zeitbild mit Gesang in 4 Abtheilungen u. 7 Bildern von J. Müller, Musik von Conradi.

### Volksküchen:

H. Ulrichsstraße Nr. 15.

Mittwoch: Kartoffelmasse mit Fleischklößen.

Strohhoßspitze Nr. 12.

Mittwoch: Klöße mit geschmorten Pflaumen.

### Wasserstand der Saale

an der Schiffklaus zu Trotha bei Halle.  
am 2. Oct. Abends am Unterpegel 3' 11"  
am 3. Oct. Morg. am Unterpegel 3' 11"